

Betreff:

Altenhilfeplanung für den Stadtbezirk 323

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.05.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

31.05.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung,

umgehend eine Befragung der Bevölkerung ab dem 60. Lebensjahr durchzuführen mit dem Ziel, die Basis für die Zukunft der Altenhilfe im Bezirk 323 zu schaffen und die Fragen der Bedarfe und des potenziellen Nutzerverhaltens zu ermitteln und dabei u.a. zu klären:

1. Wer wünscht auch im Alter im Bezirk wohnen zu bleiben?
2. Wer wäre bereit innerhalb des Bezirks in eine zu schaffende neue Einrichtung
 - a) mit seniorenrechtlichen Wohnungen
 - b) mit Serviceangeboten
 - c) Pflegeangeboten umzuziehen?
3. Wer würde auch in jedes andere zur Verfügung stehende Objekt außerhalb des Bezirks umziehen?

Sachverhalt:

Zur Vorgeschichte:

- Juli 2004 Auftrag durch die Politik an die Verwaltung – Neuauflage der Altenhilfeplanung Strukturkonzept entwickeln und vorlegen
- Oktober 2004 Zustimmung Vorlage Strukturkonzept (Ermittlung Daten: Bestandsaufnahme)
- Februar 2005 Auftaktveranstaltung Altenhilfeplanung
- 2005 Frühjahr Beginn der Arbeit, folgende Arbeitsgruppen AGs: AG 1 Offene Altenhilfe, AG 2 Prävention, AG 3 Wohnen, AG 4 Pflege, AG 5 Migration
- Ergebnisse: ca.150 Ziele und Maßnahmen anhand des Leitbildes
- Ziele auf Jahre angelegt, jährliche Berichterstattung vorgesehen, Erstellung von Stadtteilanalysen
- Bericht zur Altenhilfeplanung 2007: hier ein Auszug..."Perspektivisch muß das Augenmerk auch auf die Stadtteile gelenkt werden, in denen die Zahl und der Anteil der älteren Menschen in den nächsten Jahren wachsen wird."
- Der Ratsbeschluss für das "Leitbild" zur Altenhilfeplanung ist inzwischen über 10 Jahre her. Daraus entstand ein "Ziele- und Maßnahmenkatalog" (19 Seiten, März 2006), der Grundlage für das "Handlungskonzept" ist. Dann wurden "Vorschläge für die Umsetzung der Altenhilfeplanung" für

- einzelne Stadtteile erarbeitet in Arbeitskreisen und Runden Tischen.
- Vorträge, Auftaktveranstaltungen, Stadtteilanalysen folgten. Das ging etwa bis 2010.
- Danach kam praktisch nichts mehr.
- 1. Juli 2014 Vorstellung der Umsetzungsmöglichkeiten der Altenhilfeplanung im Stadtbezirk 323. Bisher ist der Verwaltung noch nicht bekannt, ob und welcher Weg dort besprochen werden soll. (Auszug aus dem Bericht 2014)
 - In acht Jahresberichten zur Altenhilfeplanung taucht unser Bezirk ein einziges Mal auf, nämlich mit der unverbindlichen Aussage zum Jahr 2014.
 - Anmerkung: "die Altenhilfeplanung wird in den Prozess des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Braunschweig 2030 (ISEK) eingebettet."

Hinweise auf frühere Beratungen im Bezirksrat:

1. Bezirksratsitzung vom 14.2.2012: Seniorengerechtes Wohnen im Stadtbezirk
Ergebnis lt. Protokoll: "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung ein erstes Konzept zu entwerfen, um in den nächsten 3 Jahren auch ein entsprechendes Angebot vor Ort zu haben."
2. Bezirksratsitzung vom 20.8.2013: Stadtteilentwicklungsplan
Ergebnis u.a.: "Es wäre eine verfehlt Strategie, sich solange z.B. mit der Analyse von Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren auf dem Papier zu befassen, bis diese Generation weggezogen sei."
3. Bezirksratssitzung vom 1.7.2014: Vorstellung der Altenhilfeplanung für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel
Ergebnis lt. Protokoll: "Die zukünftigen Handlungsfelder und das weitere Vorgehen sind im kleineren Kreis zu besprechen."
Anmerkung der Antragsteller: Der Bezirksrat ist bis heute zu keinem Gespräch eingeladen worden.

Weiterer Bezug:

Schreiben der Sozialdezernentin Dr. Hanke an das Bezirksratsmitglied Heidemarie Mundlos (siehe Anlage)

Gez. Heidemarie Mundlos und Günter Schwarzl

Anlage/n:

siehe Anlage

Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

Dezernat für Soziales, Schule,
Gesundheit und Jugend
Platz der Deutschen Einheit 1

Heidemarie Mundlos
MDL
Grothstraße 25
38110 Braunschweig

Name: Stadträtin Dr. Hanke

Zimmer: A 1.40

Telefon: 0531 470-2210
Vermittlung: 0531 470-1

Fax: 0531 470-3123

E-Mail: Dezernat5@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Tag

Dez. V

26. April 2016

Wohnen in Wenden

Sehr geehrte Frau Mundlos,

Ihr seit Jahren währendes großes Engagement für den Stadtteil Wenden „Seniorengerechten Wohnraum“ zu schaffen, ist bemerkenswert. Leider verfügen Stadtteile, die sich eher in der Randlage von Braunschweig befinden, nicht immer über eine passende Infrastruktur für bestimmte Bevölkerungsgruppen.

Schwierig einzuschätzen ist auch die tatsächliche Bedarfslage nach speziellen Wohnformen im Alter: Würden die Menschen umziehen wollen? Unterscheidet sich der Bedarf von Bewohnerinnen und Bewohnern in Einzelhäusern zu denen in Mehrfamilienhäusern? Wären Umbaumaßnahmen im Bestand eine Alternative? Die Stadt hat zurzeit keine verlässlichen Aussagen zu diesen Fragen, Bedarfen und potenziellem Nutzerverhalten.

Ihre Aktivität im Stadtteil trägt dazu bei, dass die Thematik nicht in Vergessenheit gerät. Die Errichtung von speziellem Wohnraum für die ältere Generation ist sicherlich als sinnvoll zu betrachten. Die Stadt selber sieht zurzeit nur die Möglichkeit, sich im Rahmen der Umsetzung der Altenhilfeplanung begleitend in Arbeitskreisen einzubringen, analog zu den Verfahren in anderen Stadtteilen. Nach meiner Kenntnis ist aus dem Stadtteil heraus bereits ein Prozess angestoßen worden, der sich in diese Richtung entwickeln könnte. Hier sollte m. E. noch abgewartet und die Entwicklung beobachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.


Dr. Andrea Hanke

Internet: <http://www.braunschweig.de>
Sprechzeiten:



NORD/LB Landessparkasse IBAN DE21 2505 0000 0000 8150 01
Postbank IBAN DE05 2501 0030 0010 8543 07
Volksbank eG BS-WOB IBAN DE60 2699 1066 6036 8640 00

Gläubiger ID: DE 09BS100000094285
Umsatzsteuer-ID: DE 11 48 78 770
Umsatzsteuernummer: 14/201/00553